

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 58 (1971)
Heft: 11

Artikel: Unser neuer Redaktor für die Sparte "Volksschule"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-530924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

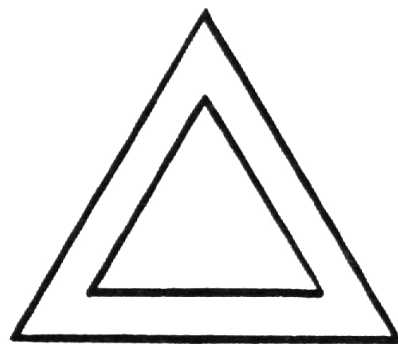
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ne Fehler pflanzen sich bei Eltern und Schulräten (natürlich auch bei den Schülern) fort. Seine falschen Reaktionen oder Unterlassungssünden erzeugen niemals ein gutes Echo. Das sollte er wissen!

So gesehen ist der Lehrer immer schuldig! Auf seinem Pannendreieck, wie auch auf dem der Eltern und Schulräte, müßten eigentlich die drei sokratischen Fragen stehen: Ist es gut? Ist es wahr? Ist es notwendig?



Unser neuer Redaktor für die Sparte «Volksschule»



Wir freuen uns, Ihnen den neuen Redaktor der Sparte «Volksschule» vorstellen zu können: Max Feigenwinter, Methodiklehrer am Seminar Sargans.

Geboren 1943 in Reinach BL; Lehrerseminar St. Michael, Zug; Primarlehrer in Reinach BL; Praktikumsleiter und Junglehrerbetreuer; Studien in Heilpädagogik an der Universität Basel; Mitarbeiter in der Elternbildung (Elternschule Reinach). Seit 1970 Methodiklehrer am Seminar Sargans und Leiter der Übungsschule MST, Leiter von Fortbildungskursen.

Unsern Lesern ist Herr Feigenwinter längst bekannt durch eine Reihe von Artikeln in der «Schweizer Schule», die ganz allgemein auf reges Interesse gestoßen sind.

Mit zwei Methodiklehrern im Redaktionsstab dürften nun die notwendigen Voraussetzungen geschaffen sein, unserer Zeitschrift jenen Zug ins Praktische zu verleihen, der von mancher Seite immer wieder gefordert worden ist.

Ich heiße Herrn Feigenwinter als ständigen Mitarbeiter willkommen und danke ihm für seine Bereitschaft, die Last des Redaktorenamtes mit mir und meinen Kollegen zu teilen. CH

Umschau

Studientag des Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Bei 200 Lehrerinnen aus der ganzen Schweiz trafen sich am 1. Maisonntag im Akademikerhaus

in Zürich. Dr. Friedrich E. Freiherr von Gagern, Arzt und Tiefenpsychologe, München, sprach zum Thema «Lieben lernen, lieben lehren».

Wer von Gagern liest oder hört, kann immer mit Überraschungen rechnen. — Diesmal war die Provokation verhältnismäßig harmlos: ein Bergschuh auf dem Rednerpult —.

Lehrerinnen reagieren auf solche Anschauungsobjekte flink: ein brauner, mittelgroßer, mattglän-